

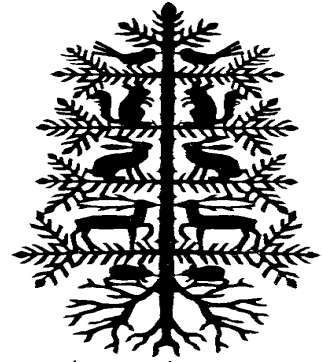
WIR SIND NICHT DIE LETZTEN VON GESTERN, SONDERN DIE ERSTEN VON MORGEN.

# KOMMENTARE

## ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 546

JAHRESWENDE 2017/2018



Allen unseren Lesern und  
Freunden ein schönes Fest  
und ein gutes 2018!

## Puppe Cayla muß zerstört werden

Bis zu 25.000 Euro Verwaltungsstrafe hagelt es jetzt in Deutschland, wenn man die Puppe „Cayla“ zu Hause aufbewahrt und nicht vernichtet. „Cayla“ war eigentlich als Kinderspielzeug in den deutschen Handel gekommen. Mit Mikrophon und Kamera ausgestattet und mit einem Internetanschluß versehen, entpuppte sich das Spielzeug allerdings als perfektes Spionagegerät.

Dem Handel wurde der Vertrieb der Puppe schon vor einiger Zeit untersagt. Jetzt macht sich die Bundesnetzagentur aber auf die Jagd nach Besitzern von „Cayla“. Sie müssen die Puppe vernichten und können dann den Kaufpreis beim Spielzeughändler zurückverlangen. Dies kann privat oder über eine öffentliche Einrichtung erfolgen.

In Deutschland hat man die Vernichtung von „Cayla“ über die kommunalen Recycling-Höfe organisiert. Ein Fotonachweis, der die Puppe und ihre Vernichtung dokumentiert, dient als Nachweis, der auch amtlich durch die Recycling-Höfe bestätigt wird.

## FÜR 120 JAHRE GESPERRT

Das hessische Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) hat einen internen Bericht für 120 Jahre zur öffentlichen Einsicht gesperrt. In dem umfangreichen Dokument wird die mögliche Verwicklung des VS-Mitarbeiters Andreas Temme an einem dem NSU zugeschriebenen Mord in Kassel thematisiert. Zudem „verstarben“ sechs NSU-Zeugen auf teilweise ungeklärte Weise.

## ZITAT

Muamar al Gaddhaffi prophezeite der EU bereits 2011: „Wenn ihr mich bedrängt und destabilisieren wollt, wird sich Folgendes ereignen: Ihr werdet von einer Immigrationswelle aus Afrika überschwemmt werden, die von Libyen aus nach Europa überschwappt. Es wird niemand mehr da sein um sie aufzuhalten.“

## Zur Erinnerung

Am 3. November 1975 empfing Kreisky den Wiener Korrespondenten des israelischen Rundfunks, Zeev Barth, zu einem Interview. Dessen Frage „Was, bitte schön, haben Sie verstanden unter Mafia?“ versetzte Kreisky in Wut, in die er sich immer mehr hineinsteigerte. „Sagen Sie einmal, Herr Redakteur, kommen Sie zu mir und wollen Sie vom Bundeskanzler der Republik Auskünfte haben, oder wollen Sie mit mir ein Verhör machen? ... Die Juden nehmen sich so furchtbar viel mir gegenüber heraus, und das erlaube ich nicht. Würden Sie den Mut haben, den französischen Ministerpräsidenten so zu fragen? Das ist eine unerhörte Frechheit, ich schmeiße Sie am liebsten gleich hinaus ... Jetzt habe ich genug. Ich bin nicht dazu da, vor der jüdischen und israelischen Öffentlichkeit mich wie ein Angeklagter zu verantworten.“

Als das Interview offiziell zu Ende war, kam es noch zu einem Gespräch unter vier Augen, wobei Barth offenbar einwandte, Kreisky gehöre doch dem jüdischen Volke an und habe daher besondere Verpflichtungen. Da soll Kreisky erwidert haben: „Wenn die Juden ein Volk sind, so ist es ein mieses Volk.“ Der ominöse Satz war in der israelischen Rundfunksendung nicht enthalten, doch wurde er dem „Spiegel“ zugespield, der ihn am 17. November 1975 veröffentlichte. Kreisky dementierte nicht, „weil ich ein Vieraugen-Gespräch nicht dementiere“.

## ZITAT

Kurt Tucholsky: „Nichts ist schwerer und nichts erfordert mehr Charakter, als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen: Nein.“

## ZEITENWENDE ?

So jammert der links-linke „Spiegel“ über die Wahlniederlagen der linken Genossen in der Bundesrepublik. Zeitenwende? Das ist wohl ein Stück zu groß gegriffen. Kein Wahlergebnis ist eine „Zeitenwende“, bestenfalls ein Zeichen, ein Hinweis, ein Hoffnungsschimmer auf eine kommende Zeitenwende – an der wir nie gezweifelt haben, für die wir immer gekämpft haben und für die uns – und das sind die Volkstreuen in ganz Europa – kein Opfer zu schwer war.

Nach wie vor ist den Volksfeinden kein Mittel zu schäbig, keine Lüge zu infam, um die Volkstreuen nieder zu halten, zu unterdrücken, zu terrorisieren. Seit Generationen. Vergeblich. Immer wieder gibt es jene Unentwegten, jene Treuen, jene Liebenden, jene Unbesiegbaren, ohne die ein Volk nicht überleben könnte.

Das ist nicht die Frage von Prozenten bei irgendwelchen Wahlen.

Das ist eine Frage jener Einzelnen, die bereit sind sich vor die Nullen zu stellen, um sie zu wirkenden Zahlen zu machen, wie schon Paul de Lagarde sagte. Sie, die anderen, haben alle Mittel und Möglichkeiten und benützen sie ohne Bedenken und ohne Rücksicht. Und schämen sich nicht, auch noch von Demokratie zu reden und sich Demokraten zu nennen. Und winseln, wenn sie auf Widerstand stoßen.

Das vergangene Jahr war keine Zeitenwende. Aber es gab Zeichen der Hoffnung und der Wende. Es liegt an uns, daß die Zeichen im kommenden Jahr stärker und stärker werden. Bis sich die Völker Europas befreien.

Bis zur wirklichen Zeitenwende.

k – d

WIR HATTEN EINEN KAMERADEN,  
EINEN BESSEREN FINDEST DU NICHT.



ALFRED MANKE

ER WIRD IN DER SEELE SEINES VOLKES  
WEITERLEBEN.

# So sieht die Demokratie pur aus

Bei den Ereignissen von Charlottesville reagierte die Lügenpresse weltweit wie auf Knopfdruck. Im folgenden ein kleines Beispiel aus dem heiligen Land Tirol. Im übrigen: Wenn Sie sich über die wahren Hintergründe des US-Bürgerkrieges und die Südstaaten, so wie General Lee informieren wollen, dürfen sie nicht die Lügenpresse, sondern zum Beispiel HALLELUJAH von Joachim Fernau lesen.

Der Ex-Nationalratsabgeordnete der FPÖ DDR, Werner Königshofer aus Tirol schrieb der TIROLER TAGESZEITUNG als „Leser und Abonnent“ dieses Blattes folgenden Leserbrief:

„So tragisch die Vorfälle und der Tod der jungen Frau in Charlottesville auch sind, so sollte man die Objektivität bei der Betrachtung und Beurteilung dieser Ereignisse nicht aus den Augen verlieren!

Robert Edward Lee war Oberst der US-Army und lehnte zu Beginn des Bürgerkriegs 1861 die Einladung von Präsident Abraham Lincoln ab, den Oberbefehl über die US-Army zu übernehmen. Er wollte nicht Krieg gegen seinen Heimatstaat Virginia führen. Dafür stellte er sich den Südstaaten unter Präsident Jefferson Davis als Heerführer zur Verfügung. Der sehr erfolgreiche General und spätere Oberkommandierende der Südstaaten verlor jedoch seine wichtigste Schlacht bei Gettysburg. Nach dem Kriegsende 1865 setzte er sich als Präsident der „Washington und Lee University“ für die Versöhnung von Nord und Süd ein. Schon 1862 – also noch während des Krieges – entließ er seine eigenen Sklaven in die Freiheit. Ihn heute als brutalen Verfechter der Sklaverei zu verteufeln ist historisch einfach nicht richtig. Das wird auch von den meisten US-Amerikanern so gesehen, zumal ihn Präsident Gerald Ford 1975 auch noch posthum

vollständig rehabilitiert hat.

Ausgelöst wurden die jüngsten Proteste von der Bilderstürmer-Fraktion im Rathaus von Charlottesville, die einen Beschluß zur Entfernung des Reiterstandbildes von Robert Lee rigoros durchgezogen und damit Probleme im gesamten Süden geschaffen hat. Denn unzählige Denkmäler von Südstaaten-Persönlichkeiten stehen in fast allen größeren Städten im Süden der USA und werden jetzt wohl für weitere Unruhen sorgen.

Die Krawalle bei der Demonstration von Charlottesville wurden eindeutig von den linken Gegendemonstranten angezettelt, die als sogenannte „Friedensaktivisten“ wieder einmal ihr wahres Gesicht von Intoleranz und Gewalt gezeigt haben. Hätten sie an einer anderen Lokalität friedlich für die Entfernung dieses Denkmals demonstriert, wäre es zu solchen Ausschreitungen und deren Folgen gar nicht gekommen! Aber für die linken Medien ist es ein gesuchtes und gefundenes Fressen, wobei es ihnen gar nicht um die Tote an sich geht, als vielmehr um deren Instrumentalisierung gegen rechts. Die 50 Toten von Orlando im letzten Jahr, die genauso auf das Konto eines Moslems gehen, wie die 14 Mordopfer von San Bernardino 2015, sind für sie damit längst vergessen. Genauso wie alle anderen Opfer weltweit. Soviel zur Doppelmoral der linken Gutmenschen, die man einfach nur als inhuman bezeichnen muß!“

Darauf erhielt er von der zuständigen Redakteurin Stefanie Kammerlander folgendes Schreiben:

**„Sehr geehrter Herr DDR. Königshofer! Bitte schicken Sie uns keine Leserbriefe mehr – nach Rücksprache mit der Chefredaktion werden sie nicht veröffentlicht.“**

**Mit freundlichem Gruß Stefanie Kammerlander“.**

## ZITAT

Franz Grillparzer: „Bei Nacht und Nebel habt ihr gekriegt und euer Feind liegt nun besiegt. Doch als man die Leiche bei Tag erkannt, da war's euer eigenes Vaterland.“

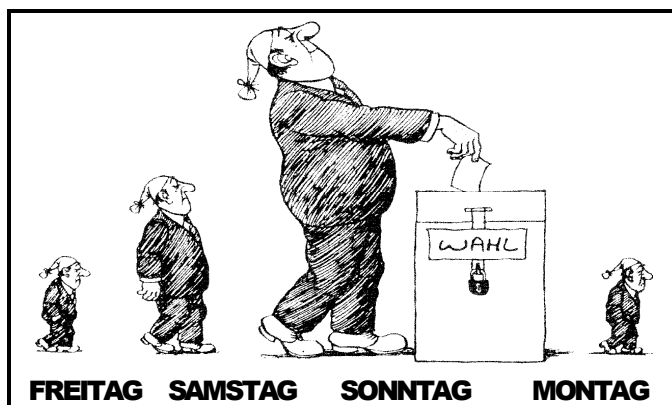
## Zur Erinnerung

Am 18. August vor 300 Jahren besiegte Prinz Eugen die Türken vor Belgrad. Mit dem darauffolgenden Frieden von Passarowitz erreichte das österreichisch-ungarische Reich seine größte Ausdehnung, und die Gefahr der osmanischen Expansion war für lange Zeit gebannt.

Dieses Ereignis wurde vom Rotfunk ORF mit keinem Wort erwähnt.

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Alles bricht, alles wird neu gefügt; ewig baut sich das gleiche Haus des Seins. Alles scheidet, alles grüßt sich wieder; ewig bleibt sich treu der Ring des Seins.“



## Abgesagt

23 Anzeigen wegen sexueller Belästigung und vier Vergewaltigungen – so lautet die bittere Bilanz von Schwedens größter Musikveranstaltung, dem Brävalla-Festival in Norrköping. In einem Fall soll eine 15-jährige Konzertbesucherin sogar mitten in der Menschenmenge mißhandelt worden sein. Schon seit Jahren verzeichnet die Polizei unzählige Fälle von Sexübergriffen bei dem Festival, im letzten Jahr verweigerte die Gruppe Mumford & Sons deshalb sogar ihren Auftritt. Die Organisatoren ziehen jetzt Konsequenzen: Im Jahr 2018 wird es keine Veranstaltung geben.

## Immer noch Deutschland

Akif Pirincci: „Es ist ein Skandal, die indigene Bevölkerung als einen Haufen von Reaktionären, Nazis, ja, verhinderten Mördern zu verunglimpfen, sobald sie mitbestimmen möchte, mit welcher Sorte von Menschen sie in ihrem eigenen Land zusammenzuleben wünscht und mit welcher nicht. Migranten sind keine Touristen. Das hier ist immer noch Deutschland und nicht Circus Roncalli.“

## ZITAT

Cem Özdemir, Bündnis90/Die Grünen: „Was unsere Urväter vor den Toren Wiens nicht geschafft haben, werden wir mit unserem Verstand schaffen!“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig. – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe, sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– – Postscheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT66600000075.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– – Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPKATWW, IBAN : AT66600000075505994 – Im Internet: <http://volksherrschaft.info>

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG.

# FRONTAL

Unlängst sah ich im Fernsehen das Oberhaupt der Syrischen Christen in Deutschland. Wo sonst, denn in Syrien gibt es ja kaum noch Christen und wie ich hörte, sind Christen im ganzen Mittleren und Nahen Osten im Verschwinden. Wie der würdige Herr ausführte, sei der IS auch nach der militärischen Niederlage weder verschwunden, noch geschlagen. Und er führte Beispiele an, wie der Terror, der blutige Terror, gegen Christen überall weitergeht. Und zwar nicht geheim oder gelegentlich, sondern offen angekündigt und flächendeckend. Und nachdem das Ziel der Islamisten in vielen Ländern schon erreicht ist, werden nun die Kopten in Ägypten systematisch angegriffen. Sein Schlusssatz: Bald wird es im ganzen Nahen Osten keine Christen mehr geben. Und da frage ich mich doch ernstlich, welche Rolle unsere christlichen Oberhäupter spielen? Die den Moscheebau begrüßen, bei Treffen mit Islamisten ihr Kreuz verstecken, den Islam zu einem Teil Deutschlands erklären usw. usw. Was sind das für Leute? Blinde? Wahnsinnige? Verräter? Irgendetwas stimmt bei denen nicht. Sebastian

## ZITAT

Simone Veil, geb. Simone Jakob, lt. US-amerikanischer Zeitschrift „Spotlight“ in den Unterlagen des rotpolnischen Staatsmuseums von Auschwitz als „vergast“ geführt, 1974 französische Gesundheitsministerin, 1979-1982 erste Präsidentin des Europa-Parlaments: „Man kann die historische Wahrheit nicht per Gesetz verordnen. Ein solches Gesetz läßt glauben, man habe verstanden, die Wahrheit zu verstecken.“

## Israel nicht anerkannt

Rabbi Mosche Hirsch, „Außenminister“ der ultra-orthodoxen und antizionistischen „Naturei Karta“ (Hüter der Stadt) in Jerusalem, kündigte im April 1987 an, die „Naturei Karta“ werde die Beziehungen zur PLO abbrechen, falls diese im Rahmen einer möglichen Internationalen Konferenz zur Lösung des Nahostkonflikts den Staat Israel anerkennen sollte.

## ZITAT

Sieglinde Frieß, Bündnis 90/Die Grünen: „Ich wollte, daß Frankreich bis zur Elbe reicht und Polen direkt an Frankreich grenzt.“

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Ein hochinteressanter Beitrag über die einzige Begegnung von Bismarck und Metternich am 6.8.1851. In DEUTSCHLAND IN GESCHICHTE UND GEGENWART. Postfach 1611, D 72006 Tübingen, Hohenrain Verlag. – Flugblattaktionen in Gänserndorf, Längenfeld, Murau, Fehring, Leonfelden und Wien 4, 7, 9 und 14. – Sommerlager der nationalen Jugend in Sachsen-Anhalt. – Besuchen Sie uns im Internet <http://volksherrschaft.info> – WEITBLICK Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Zu beziehen A 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. **WIR BITTEN UM IHRE KAMPFSPENDE!** – Inter Info. Mühlenstraße 1, A 4502 St. Marien. – In jeder Ausgabe der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. Probenummern G. Schollstraße 4, D 01591 Riesa. Täglich neue Nachrichten [www.deutsche-stimme.de](http://www.deutsche-stimme.de) – Flugblattaktionen in Bregenz, Salzburg, Langenlois, Schwechat, Wien 2, 4 und 6. – Jahres-Kongreß 2017 der GESELLSCHAFT FÜR FREIE PUBLIZISTIK zum Thema „Deutsche Identität – 500 Jahre nach Luther.“ – Der Huttenpreis 2017 wurde an den in Kanada ansässigen Publizisten James Bacque verliehen. Sekretariat: [klosterhausverlag@gmx.de](mailto:klosterhausverlag@gmx.de) und [www.gfp-netz.de](http://www.gfp-netz.de) – Lesen Sie DAS FREIE FORUM, Informationsdienst der GFP. – KORNBILUMENABZEICHEN (Anstecknadeln) über die KOMMENTARE. – Sollten Sie lesen: NEUE ORDNUNG. Probehefte Hofgasse 5, A 8010 Graz. In Folge II/17 „Das Selbstverständnis der Hitlerjugend in ihren Liedern“. – TEKOS. In niederländischer Sprache. Roelselaarsestraat 138. B 8870 Izegem. [www.deltastichting.be](http://www.deltastichting.be) – Autoaufkleber EU – NEIN DANKE. – Gerne senden wir Ihnen KOMMENTARE und Flugblätter für lokale Aktionen. – Immer besser: AULA. Merangasse 13, 8020 Graz – Wichtig im Internet [www.unzensuriert.at](http://www.unzensuriert.at) – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E Mail [wienerb Beobach](mailto:wienerb Beobach)

Wenn  
in der schwersten der Zeiten,  
unter dem Terror des Frosts  
und der Stürme voll Schnee,  
selbst die  
zarten Körper der Zeisige  
überleben,

wenn  
in der dunkelsten der Nächte  
die Rehe  
noch immer den Weg  
zu den geheimen  
Quellen des Lebens  
finden,  
wenn  
durch die härtesten  
Krusten der Erde  
die weichsten Triebe  
der Blumen nach oben streben,  
ist da  
nicht auch Hoffnung  
für uns?

Konrad Windisch

## In Großbritannien

gibt es bereits in neun Großstädten Muslime als Bürgermeister, 3000 Moscheen, die Scharia steht in über 50 Kommunen bereits über den britischen Gesetzen, es gibt 130 Scharia-Gerichtshöfe, Schulen servieren nur noch Halal-Mahlzeiten (geschächtete Tiere).

## Libyen

Der einst als Nachfolger seines Vaters Muammar gehandelte Saif El-Islam Gaddafi wurde nach fünf Jahren Haft freigelassen und steht im Begriff, den libyschen Staat neu aufzubauen. Unterstützung erhält er dabei von den Sintan-Milizen, die ihn einst festsetzten. Diese anti-islamistischen Kämpfer aus der gleichnamigen Stadt in Westlibyen sind Berber, die sich in ihrer Region trotz zahlreicher arabischer Eroberungsversuche halten konnten.

## ZITAT

Martin Luther: „Die Lüge ist wie ein Schneeball: Je länger man sie fortwälzt, desto größer wird sie.“

ter@mail.ru – FAKTEN. Postfach 90, A 2100 Korneuburg. – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – Ein Gruß an das tapfere Volk der Kurden. – **WIR BITTEN UM IHRE KAMPFSPENDE!** – Informieren Sie sich im Internet <http://www.wesearchr.com/bounties/defend-europe-identitarian-sar-mission-on-the-libyan-coast> über die Aktionen der sogenannten NGO in Zusammenarbeit mit den Schleppern an Lybiens Küsten. Und ihre Unterstützer. – Wir verabschieden uns von einem unbeugsamen Kämpfer für Meinungs- und Gesinnungsfreiheit, Ernst Zündel. Er wird in der Seele seines Volkes weiterleben. – Der nächste KONGRESS DER VERTEIDIGER EUROPAS findet am 3.3.2018 in Linz statt. – Wir empfehlen: INFO DIREKT. Probenummern Dieselstraße 4/28, A 4020 Linz. – Vor 30 Jahren wurde der Märtyrer des Friedens Rudolf Hess ermordet. Wir gedenken! – Besuchen Sie die Gedächtnisstätte für die 12 Millionen zivilen deutschen Toten in und nach dem Zweiten Weltkrieg in D 99628 Guthmannshausen/Thüringen, Hauptstraße 2. – Flugblattaktionen in Wien 1, 2, 9 und 10, Bregenz, Enns, Tulln, Jennersdorf, Fürstenfeld, Leibnitz, Zwettl und Horn. – In Wien las Konrad Windisch vor Studenten aus seinen Büchern. – Vorstandssitzung der AFP in Graz. – Glaub der Lügenpresse kein Wort! – Stellvertretend für alle Großen unseres Volkes Blumen auf die Gräber von Konrad Lorenz, Major Walter Nowotny, Dr. Karl Lueger und eines unbekanntenen Soldaten. – Wir leisten WIDERSTAND. Und wir sind nicht allein. – Eine oberösterreichische Jugendgruppe bestieg Gipfel im Kaukasus. – Gedenken an die Türkenbefreiung 1683 auf dem Wiener Leopoldsberg. – VERGISSMEINNICHT! Gräber- und Denkmalpflege in Ostdeutschland. Jürgen Hösl, Postfach 1218, D 02752 Zittau. – Flugblattaktionen in Völkermarkt, Graz, Gars, Eggenburg, Krems, Grein, Ottenschlag Jois, Rottenmann, Wien 2, 4, 5, 10, 11, 21 und 22. – EU = EUROPAS UNGLÜCK.

## Zur Erinnerung

Der 83jährige Eamon de Valera wurde am 1. Juni 1966 zum zweiten Mal zum Staatspräsidenten Irlands gewählt. Valera stand im Frühjahr 1945 im Mittelpunkt weltweiten Interesses. In der „Neuen Zürcher Zeitung“ (4. Mai 1945) ist unter der Überschrift *Beileidskundgebungen für Hitler in Eire und Portugal* zu lesen: *Der Ministerpräsident (Taoseach) des irischen Freistaats, Eamon de Valera, stattete am Mittwoch (2. Mai) der deutschen Gesandtschaft einen Besuch ab, um sein Beileid zum Tode Adolf Hitlers auszusprechen.*

De Valera trägt sich in das Kondolenzbuch ein. Der Aufschrei ist groß, besonders bei Irlands Nachbarn Großbritannien und in der neuen Heimat vieler Iren, den Vereinigten Staaten von (Nord-)Amerika. Was die Kritik, vor allem aus dem Munde Winston Churchills im Rahmen einer Radioansprache, anlangt, so schreibt de Valera, er habe das erwartet. *Ich habe korrekt und, ich glaube, weise gehandelt.*

Bis 2005 bleibt geheim, was die Aufregung in den letzten Kriegstagen noch vergrößert hätte: Einen Tag nach dem Besuch des Ministerpräsidenten kommt ein weiterer Gast in die deutsche Mission und kondoliert dem Gesandten Eduard Hempel. Es ist niemand geringerer als das Staatsoberhaupt des Irischen Freistaats, Präsident Douglas Hyde.

## ZITAT

Martin van Creveld, israelischer Militärgeschichtler: „Die Wehrmacht war ein großartiger Kampfverband, der hinsichtlich Moral, Elan und innerem Zusammenhalt unter den Armeen des 20. Jahrhunderts nicht seinesgleichen fand.“

## DIES IST EINE ALL GENDER TOILETTE

Die Stadt Berlin, besser gesagt die rot-rot-grüne Regierung, wird künftig für geschlechtergerechte, öffentliche Toiletten sorgen. Das „Toilettenkonzept für Berlin“ von Umweltsenatorin Regine Günther sieht nämlich Urinale für Frauen vor, da Pissoirs diskriminierend seien.

In dem Bericht ist unter dem Kapitel „Geschlechtergerechtigkeit“ nachzulesen, daß Pissoirs, beziehungsweise die damit verbundene Möglichkeit für Männer, im Stehen zu urinieren, diskriminierend gegenüber Frauen sei. Daher müsse nun auch Frauen auf öffentlichen Toiletten die Möglichkeit geboten werden, im Stehen zu urinieren. Jede Toilette bekommt künftig eigene „Urinale“.

Diese Urinale werden eigens vom italienischen Designer Matteo Thun entworfen.

## ZITAT

Reginald T. Paget, britischer Jurist: „Ob wir in Afrika, in Italien oder in Frankreich auf die deutsche Wehrmacht stießen, immer fanden wir in ihr einen anständigen Gegner. Der deutsche Soldat hat unter Verhältnissen von unvorstellbarer Grausamkeit seiner Gegner ein großes Maß an Zurückhaltung und Disziplin an den Tag gelegt. Was mich betrifft, so bin ich froh darüber. Wenn Europa überhaupt zu verteidigen sein soll, so müssen diese anständigen Soldaten unsere Kameraden werden.“

## Pippi-Langstrumpf-Bücher brennen

Jane Josefsson ist einer der renommiertesten und gefürchtetsten Journalisten Schwedens und dort eine regelrechte Institution. Und durchaus links.

Jetzt erregt er Aufsehen mit der Frage: „Wußtet ihr, daß man heute Bücher in Schweden verbrennt?“

Wie er aufdeckte, ließ die Stadt Botkyrka alle Ausgaben der Astrid Lindgren Bücher der Pippi-Langstrumpf-Reihe verbrennen, in denen das Wort „Neger“ oder „Negerkönig“ vorkommt. Wie er aufdeckte, hat auch der Verlag in seinen Neuausgaben, das Wort „durch weniger verfängliche Worte“ ersetzt.

Der Journalist fragt: „Darf ich meinen Kindern nicht mehr erzählen, wie man sich damals ausgedrückt hat? Man könne doch nicht die ganze Weltliteratur, in der heute als unangenehm empfundene Worte vorkommen, entsorgen.“

Astrid Lindgren hat bis zu ihrem Tode eine Änderung ihrer Bücher abgelehnt.

Es kommen auch wieder normale Zeiten, weiß Ihr mungo

Gefallen  
Ihnen die  
KOMMENTARE?  
Dann

**HELFE  
SIE  
UNS**

durch:  
● Abonnements  
● Weitergabe  
● Adressen  
● Informationen

**DER STAAT IST VIEL, DAS VOLK IST MEHR.** Hans Venatier

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt 02Z030435 M

## BÜCHERKOMMENTARE

### MACHT UND OHNMACHT DES ABERGLAUBENS

Hans Binder – Verlag Hohe Warte, Tutzingstraße 46, D 82396 Pähl – 228 Seiten – 8 Bilder – Kartoniert € 16.--

Magie, Wissenschaft und Pseudowissenschaft.

### W. A. MOZART DEN GÖTTERN GEGEBEN

Günther Duda – Verlag Hohe Warte, Tutzingstraße 46, D 82396 Pähl – 458 Seiten – Zahlreiche Abbildungen – Leinen € 37.50

Der langjährige Mozartforscher hat in diesem Buch die Ergebnisse seiner gründlichen Nachforschungen zusammengetragen. „Ich weiß, daß ich sterben muß, jemand hat mir aqua tofana gegeben und hat den Tag meines Todes genau vorherberechnet“.

Dieser Aussage Mozarts geht der Autor mit aller Gründlichkeit nach und kommt zu einem interessanten Ergebnis über den unnatürlichen Tod des großen Komponisten.

### DIE „DEUTSCHE FRAGE“

Mario Kandil – Österr. Landsmannschaft, 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a – 120 Seiten Seiten - € 9.20

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

### BUCHTIP DES MONATS : WARUM WIR NICHT DIE WAHRHEIT SAGEN DÜRFEN

Journalisten packen aus! Pflichtlektüre!

Zu beziehen WOCHENBLICK, Medien 24, Postfach 0393, 4020 Linz.

[redaktion@wochen-blick.at](mailto:redaktion@wochen-blick.at) – Euro 7.--

### VERNUNFT GEGEN HEXENWAHN

Hilgendorf/Osthoff/Weiß-Dalal – Verlag Königshausen & Neumann, Postfach 6007, D 97010 Würzburg – 172 Seiten – Kartoniert € 28.--

Bei einem Festival mit über 100 Veranstaltungen „Würzburg liest ein Buch“ drehte sich 2016 alles um eine Erzählung von Jakob Wassermann und seine Novelle „Der Aufruhr um den Junker Ernst“. Die in diesem Buch versammelten Vorträge beschäftigen sich mit Friedrich von Spee, Julius Echter, Hans Baldung Grien bis zu Frans Hals. Vom Hexenwahn zu seinen Bekämpfern.

### POST VOM BALKANSPION

Thomas Roser – BoD Verlag, Norderstedt – 218 Seiten - Kartoniert

Depeschen aus einem verschwundenen Land. Hervorragende und wirklichkeitsnahe Berichte aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien.

### GESCHICHTEN VOM LEBEN UND STERBEN

Kurzgeschichten von Konrad Windisch – ALMA Verlag, Bassum – Zahlreiche Bilder – 140 Seiten – Kartoniert € 14.--

Ausgezeichnet mit dem Paula Grogger Preis.

### WO IST DENN NUR DIE NACHTIGALL GEBLIEBEN?

Ein neues Geschenkbändchen von Konrad Windisch - € 5.--